

Referenzbericht Elfriede Sonke

Juli 2008

Seit dem Mai 1999 besitze ich das Magnetfeld MRS 2000 plus MED und ich benutze es immer noch täglich. Für mich ist diese Therapie nach wie vor unverzichtbar zur Bewältigung meiner schweren rheumatischen Erkrankung geworden (Mischkollagenase, Lupus erythematoses, Sklerodermie und Antiphasephalipid-Syndrom). Nach einigen privaten Schicksalsschlägen und neuerlich starkem Rheumaschub, war ich körperlich und seelisch am Boden. Ich zog mich immer mehr in mich zurück und hatte große Mühe, den Alltag zu bewältigen. Starke muskuläre Verspannungen und Schlaflosigkeit machten mir schwer zu schaffen und außerdem die Nebenwirkungen der Schmerzmittel, die ich wegen meines Rheumas nehmen musste. Als ich durch einen Zufall auf die Magnetfeldtherapie aufmerksam wurde, war dies für mich wie ein Wink des Himmels. Ich ging zu dem Vortrag, ganz in meiner Nähe, und war bald davon überzeugt, dass ich endlich einen Weg gefunden hatte, der mich aus meiner aussichtslosen Lage herausführen würde.

Ich wurde nicht enttäuscht. (...) Langsam ließen die Verspannungen nach und damit auch die Schmerzen. Ich konnte wieder gut schlafen und meine täglichen Arbeiten ohne fremde Hilfe erledigen. Meine Gelenke, durch das Rheuma geschädigt, wurden beweglicher und ich konnte wieder aktiv am Leben teilnehmen. Durch das Magnetfeld hat sich meine Lebensqualität enorm verbessert und dies hält bis heute an. Die starken Rheumamedikamente konnte ich schon vor Jahren absetzen und nehme nur noch homöopathische Mittel.

Ich kann jedem nur raten, neben der Schulmedizin alternativen Behandlungsmethoden eine Chance zu geben. Man kann dabei nur gewinnen.

Ich hoffe, ich kann mit meinen Erfahrungen mit der Magnetfeldtherapie kranken Menschen Mut machen, diesen Weg zu gehen, dies würde mich sehr freuen.

Elfriede Sonke
Juli 2008, Lauf/Pegnitz